

# Neue Medien und der öffentliche Raum

## Internationale Koryphäen bei der zweiten MEDIACITY-Konferenz

Urbane Strukturen und ihre Veränderung durch die modernen Medien bildeten den Themenhorizont der zweiten MEDIACITY-Konferenz Mitte Januar an der Bauhaus-Universität. Im Oberlichtsaal verfolgten rund 120 Teilnehmer die Vorträge zum Thema »Situations, Practices and Encounters«.

Die sich aus der Themenstellung ergebenden, wissenschaftlich orientierten Tagungseinheiten wurden von den drei Gastwissenschaftlern des MEDIACITY-Projekts, Katharine S. Willis aus London, Laura Colini aus Florenz und Konstantinos Chorianopoulos aus Athen, moderiert. Neben den Sprechern aus insgesamt elf Ländern konnten als besondere Höhepunkte Rob Kitchin, National University of Ireland, Maynooth, und Antoine Picon,

Harvard University, als Vortragende gewonnen werden.

Zusätzlich zu den drei Tagungsschwerpunkten erweiterte sich das Programm am zweiten Konferenztag um unterschiedliche Workshops. Hier hatten die Besucher die Auswahl zwischen weiteren Vorträgen wie Exploring MEDIA-CITY, technischen Präsentationen von Jannis Leidel und Jan M. Sieber sowie Präsentationen des Masterstudiengangs »MediaArchitecture« der zwei Partneruniversitäten Bauhaus-Universität Weimar und University at Buffalo, New York. Im Rahmenprogramm wurden drei Ausstellungen präsentiert: die »MEDIA-CITY-Poster-Session«, die Ausstellung »MediaArchitecture« mit studentischen Arbeiten des gleichnamigen postgra-

dualen Master-Studiengangs sowie »Vernunftgemäße Schönheit«, eine Ausstellung über nicht realisierte Entwürfe des Architekten Henry van de Velde.

Die Organisatoren Prof. Frank Eckardt, Juniorprofessor Soziologie der Globalisierung, und Prof. Jens Geelhaar, Professur Interface Design, blicken auf eine Veranstaltung zurück, die durchweg gute Resonanz bei Teilnehmern und Besuchern erfuhr.

Ralf Hennig  
MEDIACITY-Projekt, Koordination

Andreas Wolter  
MEDIACITY-Konferenz, Raumgestaltung & Grafikdesign  
[www.mediacityproject.com](http://www.mediacityproject.com)

## Architektur und Medien – Eine zukunftsweisende Verbindung

### Postgradualer Master-Studiengang MediaArchitecture

Im Wintersemester 2005/06 startete der postgraduale Masterstudiengang MediaArchitecture als interdisziplinäres Studienprogramm an der Bauhaus-Universität. Studierende aus neun Nationen und drei Kontinenten haben sich bereits immatrikuliert.

Im Masterstudiengang kooperieren die Lehrstühle »Theorie und Geschichte der modernen Architektur«, »Bauformenlehre« und »Darstellungsmethodik« der Fakultät Architektur mit den Medien-Professuren »Geschichte und Theorie der Kulturtechniken«, »Interface Design« und »Computer Supported Cooperative Work«. Bereits im ersten Semester erhalten die Studierenden einen tiefen Einblick in alle sechs Lehrgebiete des Studienganges. Aufgeteilt in drei Kurzprojekte betreuen abwechselnd jeweils zwei Professuren die Aufgabe in Hinsicht auf ihre fachspezifischen Problemstellungen. Im zweiten Semester werden die Projekte vielfältig fortgeführt: Interak-



Das digitale Bauhaus ist ein sehr schöner Werbegag. Es gibt kein digitales Bauhaus, sowenig es ein maschinelles gegeben hat. Es gibt nur die möglichst radikale Evolution der technischen, sozialen und ästhetischen Komponenten von Kunst und gebräuchlichen Artefakten. Es gibt nur reale, also angeschmutzte Bauhäuser, alles andere sind Entwürfe oder Substitute oder es ist das große flache Flimmernde.«

Prof. Dr. Olaf Weber, Wissenschaftliches Lehrgebiet Ästhetik

tive Rauminstallation, Video- und Filmpräsentation, 3D-Modellierung nie gebauter Architekturprojekte oder die Konstruktion und Programmierung kleiner Automaten.

Entsprechend der globalen Ausrichtung besteht bereits ein intensiver Erfahrungsaustausch mit der University at Buffalo, State University of New York. Der Austausch von Studierenden beginnt im Herbst. Generell bietet das dritte Semester die Möglichkeit eines vertiefenden Studiums oder Praktikums bei einem der internationalen Projektpartner.

Nach der Masterarbeit sind die Einsatzfelder vielfältig: Architektur, Städteplanung und Ingenieurbau, Messe- und Eventarchitektur, Filmarchitektur und Bühnenbild oder Medien und Kommunikation, Konzeption intelligenter Leit- und Raumsysteme sowie Präsentation von Wissen, Produkt oder Image.

Dr. Sabine Zierold  
Fachstudienberatung MediaArchitecture

[www.uni-weimar.de/mediaarchitecture/](http://www.uni-weimar.de/mediaarchitecture/)